

„Innerparteiliche Gruppe“ - Stellungnahme zur Trotzki-Hilfe - 5. März [1929]¹

1 Seite, Faksimile

¹ Jakob Frank (auch: Max Gräf) und Karl Polzer waren zu dieser Zeit Mitglieder der kleinen „Innerparteilichen Gruppe“, die in der KPÖ Oppositionsarbeit zu machen versuchte. Diesen Brief unterzeichneten Frank und Polzer im Namen der *Gruppe der „Bolschewiki-Leninisten“*.

Nach Kenntnisnahme des politischen Berichtes über die Lage im Leninbund" und des Schreibens der Redaktion des "Bulletin der Opposition" betreffend die "Trotzki-Hilfe" hat die Gruppe der österreichischen "Bolschewiki - Leninisten" in ihrer Sitzung vom 5 März beschlossen:

1) sich mit der Minderheit des Leninbundes zu solidarisieren,
2) die politische Einstellung und die organisatorischen Methoden der Mehrheit des Leninbundes auf das schärfste zu verurteilen,

3) gegen die Art der bisherigen Verwaltung der Trotzki-Hilfgelder als eine die Sache der Opposition schädigende, die Solidarität der proletarischen Revolutionäre lähmende, den schärfsten Protest einzulegen,

4) eine öffentliche Rechnungslegung über die Verwendung der Gelder der "Trotzki-Hilfe" zu fordern, da die Veröffentlichung in der letzten Nummer des "Volkswillens" völlig ungenügend ist.

Für die Gruppe der "Bolschewiki-
Leninisten":

Karl Polzer, Max Gräf.

~~XXXXXXXXXXXXX~~